

**Sprache**

Latein

## **Quellen**

jpg-Dateien liegen unter

<http://wwwuser.gwdg.de/~svsal/images/W0003/>

tiff-Dateien liegen unter

<http://wwwuser.gwdg.de/~svsal/tiffs/W0003/>

## **Spezifische Anweisungen**

Erfassung in von Image W0003-0004 bis W0003-0690.

In der Mittelspalte stehen Buchstaben A-D, die den Seitenbereich markieren. Diese werden ignoriert.

Einfügen der **Marginalnoten** (gesondert markiert)

Die Kursivierung der Noten wird ignoriert. Die Noten sind vollständig, d.h. mit allen ihren Zeilen an einer Stelle des Haupttextes einzufügen:

- Steht im Haupttext ein Dagger/Kreuzchen, wird die Marginalnote an dieser Stelle "mitten im Text" eingefügt.
- Steht keine solche Markierung, wird die Note am Ende der Zeile, auf deren Höhe sie beginnt, eingefügt.

Problem *seitenübergreifender* Noten: Diese werden mit der Seite beendet; auf der folgenden Seite wird eine neue Note nach der ersten Zeile begonnen. Dass beide zusammengehören, muss in der redaktionellen Arbeit später wieder eingerichtet werden.

Die **Errata** (W0003-0016) sollen als Tabelle erfasst werden; die Kursivierung in der letzten Spalte entfällt.

Erfassung des **Index** (W0003-0675 bis W0003-0690):

Die zentriert einzeln stehenden Großbuchstaben, die die alphabetische Einteilung des Index leisten, sowie die zentrierten und kursivierten Titelstichwörter werden als Überschriften, die eigentlichen Einträge dann als nicht-nummerierte Liste erfasst:

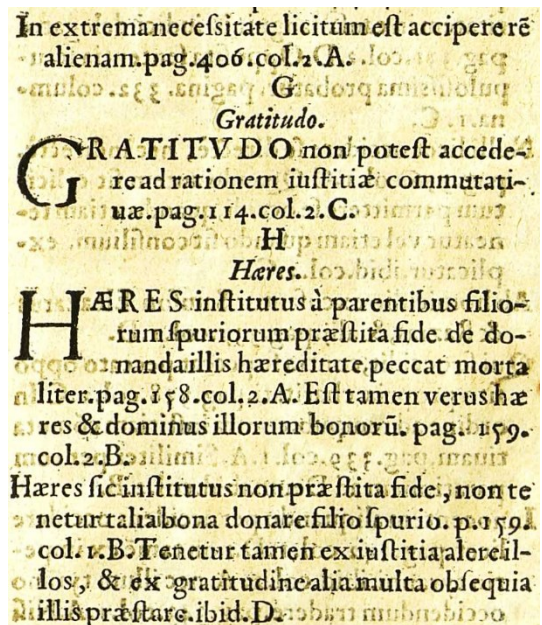
```

... <item>In extrema necessitate licitum est accipere re
accipere alienam. Pag. 40.col.2.A.</item>
</list>

<head>G</head>
<list>
  <head>Gratitudo.</head>
  <list>
    <item><hi
      rendition="#initCaps">G</hi>RATITVDO
      non potest accedere ad rationem
      iustitiæ commutatiuæ.
      Pag.114.col.2.C.
    </item>
  </list>
</list>

<head>H</head>
<list>
  <head>Hæres.</head>
  <list>
    <item><hi
      rendition="#initCaps">H</hi>ÆRES institutus à parentibus filiorum ...
    </item>
    <item>Haeres sic institutus non praestita fide, ...
    </item>
  </list>
...
</list>

```

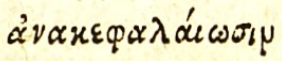



## Allgemeine Anweisungen

- Zeilengenaue Auszeichnung
- Erfassung der Foliozahlen/Seitenzahlen
- Erfassung der fortlaufenden Kolumnentitel
- Erfassung hoch-/tiefgestellter Buchstaben/Zahlen
- Erfassung von Kursivierungen (außer – wie oben beschrieben – in den Marginalnoten und in den Errata)
- Ignorieren des kleineren Schriftgrads ganzer Abschnitte ("SVMMA ARTICVLI" und "COMMENTARIVS")
- Ignorieren handschriftlicher Notizen, An-/Durchstreichungen oder Zeichen
- Ignorieren der Kustoden
- Ignorieren der Bogensignaturen

## Erläuterungen

- Wie besondere Zeichen erfasst werden, ist stets der „[Transkriptionsübersicht der ungewöhnlichen Zeichen](#)“ zu entnehmen.
- Ligaturen (wie ß, ij, ft, fl) werden in aufgelöster Form erfasst (ss, ij, st, fl), Digraphen (wie æ, œ) jedoch als solche.
- Digraphen und Zeichen mit diakritischen Marken (é, ñ, ä, ç) werden direkt ("æ", CP. 00E6) erfasst, wenn ihr Unicode-Codepoint unterhalb #x00FF liegt (also die Code Blocks Basic Latin und Latin-1 Supplement), ansonsten als NCR (in der hexadezimalen Schreibweise von xml/html entities, also "&#x0153;" für œ).
- *Griechische Buchstaben* werden, der vorangehenden Regel entsprechend, als numerische Charakter-Referenzen aus den "Greek and Coptic" bzw. "Greek Extended" Codepages erfasst

(z.B. W0013-0010:  als  
&#x1F00;&#x03BD;&#x03B1;&#x03BA;&#x03B5;&#x03C6;  
&#x03B1;&#x03BB;&#x1F71;&#x03B9;&#x03C9;&#x03C3;  
&#x03B9;&#x03BC; )

- Zeichen, die einen (sinnhaften) Absatzbeginn markieren (z.B. , *auch innerhalb des typographischen Absatzes*), werden als &#x00B6; (¶, Latin-1 Supplement Code Block) erfasst, sollten aber auch in der o.g. Transkriptionsübersicht entsprechend ausgewiesen sein, um die Interpretationsbedürftigkeit von "sinnhafter Absatz" zu erübrigen.

## Definitionen

### *Marginalnote*

Der 'Haupttext' ist der innerste [d.h. selbst nicht wieder einen anderen Textbereich umfließende], ggf. mehrspaltige Textblock. Der 'Marginalbereich' ist der Bereich vom äußeren Seitenrand bis zum Haupttext. Er umfließt den Haupttext oben und unten [und beinhaltet Seitenzahlen, Kustoden, Noten, Kolummentitel usw.]. 'Marginalnoten' sind [alle] diejenigen Textstücke im Marginalbereich, die keine Seiten-/Folienzahl, Kolummentitel, Bogensignatur, Kustode sind.

### *Bogensignatur*

'Bogensignaturen' befinden sich unregelmäßig angegeben am unteren Seitenrand und bestehen aus einem Buchstaben und einer Zahl.

*Kustoden*

'Kustoden' kommen auf den meisten, aber nicht auf allen Seiten vor. Sie befinden sich am unteren Seitenrand und werden zu Beginn des Haupttextes der folgenden Seite wiederholt.

